



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

Herrn  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:  
Herrn Präsidenten  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 24. August 2009

**Voten zu den Bemerkungen des Landesrechnungshofs 2008;**  
Umdruck 16/4375 - Aufnahme von Asylbewerbern;  
Weiterleitung einer Finanzausschussvorlage des IM

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antwort des Innenministeriums zu den in der 136. Finanzausschusssitzung gestellten Fragen zum Umdruck 16/4375 - Aufnahme von Asylbewerbern mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Schlie



Staatssekretär

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus

24105 Kiel

über das  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64

24105 Kiel

14. August 2009

**Voten zu den Bemerkungen des Landesrechnungshofs 2008;**

Protokoll zu TOP 6 der 136. Sitzung des Finanzausschusses am 9.7.2009, Umdruck  
16/4375 - Aufnahme von Asylbewerbern

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Bezug auf das Protokoll zu TOP 6 der 136. Sitzung des Finanzausschusses – Umdruck 16/4375 übersende ich anliegend die erbetene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (vergleichende Darstellung beider Standorte) des Innenministeriums, mit der im Vorfeld der Kabinettsentscheidung vom 28.4.2009 geprüft worden ist, ob die Aufgabe der Liegenschaft „Vorwerk“ in Lübeck oder der Liegenschaft „Haart“ in Neumünster für das Land Schleswig-Holstein wirtschaftlicher ist.

Die ursprüngliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 15.4.2009 ist Ende Juli 2009 insoweit aktualisiert worden, als nunmehr die Kosten für die Herrichtung einer Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Neumünster nach Eingang einer Kostenschätzung der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH) konkreter beziffert werden konnten. Daraus resultiert über den Betrachtungszeitraum von 14 Jahren nunmehr ein negativer jährlicher Kapitalwert in Höhe von nur rd. 21.400,- €. Vor diesem Hintergrund verwundert die Aussage des Präsidenten des Landesrechnungshofes im Finanzausschuss, das Innenministerium hätte seine Entscheidung nicht nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten getroffen.

Nach Auskunft des Finanzministeriums und der LVSH/GMSH besteht derzeit für die Liegenschaft „Vorwerk“ in Lübeck noch keine Möglichkeit für eine Folgenutzung nach dem Auszug des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten (LfA) und des BAMF.

Wie ich bereits mitgeteilt habe, werden die Kosten für die Herrichtung der Außenstelle des BAMF mit etwa 35 Mitarbeitern in Neumünster vom Land aus dem Kapitel 1204 zu tragen sein. Die GMSH ist in diesem Zusammenhang Mitte Mai 2009 vom LfA beauftragt worden, die notwendigen Kosten für den Umbau der bisher als Unterkunft für Asylsuchende genutzten Flächen im 2. Obergeschoss des Hauses 1 der Liegenschaft „Haart“ in Neumünster zu einem Bürotrakt für das BAMF zu ermitteln. Die Anfang Juli 2009 von der GMSH vorgelegte Kostenschätzung weist einen Betrag von 417.000 € für die Gesamtmaßnahme aus. Das Innenministerium hat das Baubedürfnis am 16.7.2009 anerkannt. Nach jetziger Planung wird die GMSH dem Innenministerium Ende August 2009 die endgültige Kostenaufstellung vorlegen, auf deren Basis dann im weiteren Verlauf die Maßnahme ausgeschrieben werden soll. Ich rechne damit, dass der Umbau spätestens im Februar 2010 abgeschlossen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Klaus Schlie